29. Internationaler Seiberer Bergpreis 27.4.2014

SONDERLAUF JAPANISCHE OLDTIMER

55 Jahre BMW700 23.-27.4.2014

internationaler
SEIBERER
BERGPREIS
seit 1985

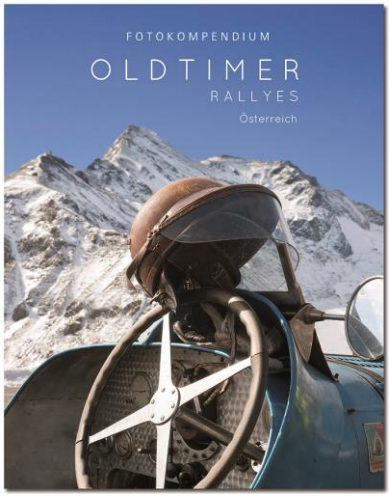
14.Haflingertreffen 25.-27.4.2014

Editorial

Foto: Fritz Hagleitner

Unser Tandem-Experiment ist gut gegangen. Fast. Richard und ich sind zweimal gut rauf gekommen. 30 und 33 Minuten. Aber runter, nach dem ersten Durchgang Reifenplatzer im Mieslingtal wegen überhitzter Felgen. Nach dem zweiten Durchgang auf der Umleitungsstrecke wurde die Felge so heiß, dass es die Speichen rausgerissen hat. Wir hatten Glück. Diesmal wird Richard wieder solo auf einem leichten Rennrad den Allzeit-Rekord für Fahrräder brechen.

Zu jedem runden Geburtstag holt die Familie Luksch die BMW 700 - Familie zusammen. Rund 25 Fahrzeuge mit etwa doppelt so vielen Teilnehmern sind schon angemeldet. Ab 23. April gibt es ein abwechslungsreiches und interessantes Programm mit kulturellen und kulinarischen Höhepunkten im südlichen Niederösterreich. Denzel hat ein großartiges Teilnehmergeschenk spendiert. Wer noch dabei sein möchte, meldet sich bei Wolfgang Luksch, Kontaktdaten findet Ihr auf der vorletzten Seite. Am Freitag macht sich Johann Ettenauer mit seinen treuen Haflingerfahrern auf den Weg. Er hat heuer eine Route rund um die Kamptal- Stauseen ausgearbeitet. Beide Gruppen treffen einander am Sonntag auf dem Seiberer Berg.



Im Jahr 2013 ist mir besonders der Verbandstag des Dachverbandes der österreichischen Oldtimervereine ÖMVV in Erinnerung geblieben. Eine außergewöhnliche Sammlung historischer Fahrzeuge im Privatmuseum von Dr. Herbert Werner, eine Fahrt auf den Loser im legendären Gräf&Stift Glocknerbus. Leider ging auch der Verbandstag nicht ohne die Diskussion um illegale Rennen mit historischen Fahrzeugen ab. Wir müssen daher auch hier noch entspannter hinters Lenkrad gehen, um zu vermeiden, dass uns das liebste aller Hobbies überhaupt abgedreht wird. Aber es gab auch sehr gute Nachrichten: Forstinger gewährt den Mitgliedern von Oldtimervereinen besondere Rabatte. Und beim Oldtimerversicherer Oldie Car Classic gibt es für Mitglieder der im ÖMVV organisierten Oldtimervereine nicht nur faire Konditionen sondern auch 10% Rabatt. Ich hatte ein sehr nettes Gespräch mit deren

Geschäftsführer Mag. Keller, seither unterstützt OCC den Seiberer Bergpreis und dafür wollen wir uns ganz, ganz herzlich bedanken.

JAPAN-OLDIES.AT
PORTAL FÜR JAPANISCHE OLD- UND YOUNGTIMER

Seit dem letzten Seiberer sind mir viele Chancen zugeflogen. Noch im Mai wurde heftig diskutiert und ganz schnell und einfach mit der Familie Adam ein potenter Partner gefunden. Auch wenn ich anfangs nicht ganz sicher war, der unglaublich herzige Nissan Figaro von Ernst Lakatos (siehe Titelseite oben) hat mich überzeugt: Am Seiberer sollten mehr historische Fahrzeuge japanischen Ursprungs fahren. Die Adams haben dann in Facebook die Neigungsgruppe „Reiskocher für den Seiberer e.V.“ aus der Taufe gehoben, wir erwarten zahlreiche interessante Fahrzeuge.

Foto: Erik Teichmann

Ins Gespräch gekommen bin ich auch mit dem Autor des Buches „Oldtimer-Rallyes in Österreich“, Klaus Schütz. In seinem Buch gibt es vier Seiten mit wunderschönen Fotos vom Seiberer. Er spendiert drei Exemplare für die Siegerehrung. Und wenn Sie wissen wollen, was das da links ist, dann müssen Sie schon die „Knatterkugel“ kaufen und lesen. Oder eins von drei Exemplaren am Seiberer Berg gewinnen. Der Autor fährt mit und signiert vor Ort!

Ich hoffe, dass heuer - mit dem umfangreichen „Aufwärmprogramm“ für Haflinger und BMW 700 - viele bereits voll durchtrainiert am Seiberer antreten. Wie immer wüsche ich Euch allen sehr viel Erfolg!

Bis dann, Euer ergebener Veranstaltungsleiter

Martin Winkelbauer

ERSTER ÖSTERREICHISCHER KLEINWAGEN CLUB
POSTFACH 25 • 1210 WIEN

Der Seiberer Bergpreis jetzt auch auf

Wer nicht bei sein kann:
Der Seiberer live
im Internet über
kabelloses Breitband von
kabelplus

14. EÖKC Haflingertreffen

25.04. – 27.04.2014

Das Programm:

Freitag, 25.04.2014:

09.00 Hauptplatz 3543 Krumau am Kamp, Ausgabe Starterunterlagen vor Vronis Cafe
10:00 Abfahrt Richtung Ottenstein, Besichtigung Kraftwerk Ottenstein, Mittagessen im Schloss Waldreichs, Abfahrt Richtung Wetlas/Kienberg/Thurnberg, gemeinsames Abendessen.

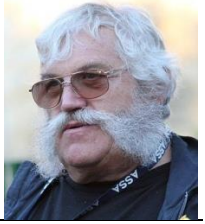
Samstag, 26.04.2014:

09.00 Abfahrt vom Hauptplatz Krumau zur nächsten Runde, Mittagessen Gasthof „Zum goldenen Kreuz“ in Krumau, Greifvogelvorführung Schloss Waldreichs. Die genaue Streckenführung wird vorher nicht bekanntgegeben.

Nenngeld (beinhaltet 2x Mittagessen, Jause, kleines Clubgeschenk u. Gebühren): € 49,- Fahrer + Haflinger, € 49,- pro zusätzliche Person

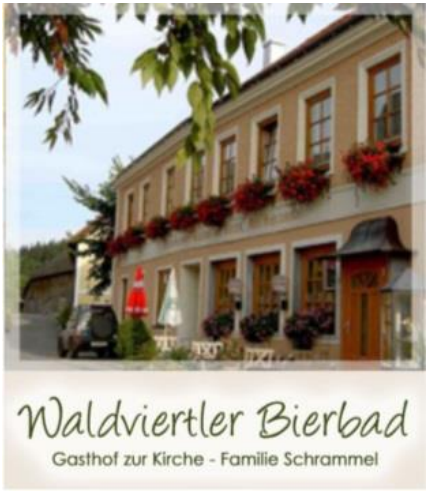
Kombipreis mit Seiberer Bergpreis: € 99,- (EÖKC-Mitglieder € 94,-) für den Fahrer.
Die Teilnahme am Seiberer Bergpreis ist nicht verpflichtend, aber es würde uns sehr freuen! Nennschluss (nur Haflingertreffen): 16.4.2014

Nennung mit Seiberer-Zahlschein oder Seiberer-Website. Bitte organisieren Sie Ihre Unterkünfte selbständig. Informationen dazu auf den folgenden Seiten.



Weitere Informationen:
Johann Ettenauer
Mobil: +43 664 73008080,
E-mail: jettenauer@aon.at
www.haflingertreffen.at

Art der Veranstaltung und Wertung



Der Seiberer Bergpreis wird als lizenzfreier Gleichmäßigkeitsbewerb in zwei Läufen entsprechend dem nationalen und internationalen Reglement auf gesperrter Strecke durchgeführt. Der Bewerb wird auf der gesamten historischen Strecke mit 6 km Länge bei einer durchschnittlichen Steigung von 7% gefahren.

Für die Wertung wird die Zeitdifferenz der beiden gefahrenen Läufe herangezogen. Die gefahrene Geschwindigkeit wird in keiner Weise bewertet. So hat jeder die gleiche Chance zu gewinnen. Den Teilnehmern ist die Verwendung von Uhren und anderen Zeitmessgeräten strengstens untersagt und führt ebenso wie deutliches Verlangsamen vor der Ziellinie zur Disqualifikation! Bei gleicher Zeitdifferenz entscheidet das ältere Baujahr. Die Zeitnehmung erfolgt durch clubfremde Experten, unabhängig, unbestechlich und auf Zehntausendstel Sekunden genau, auf Tausendstel gerundet.

Der Webmaster des Seiberer:

creaDomus

Leistbares Online - Backup!

Startberechtigte Fahrzeuge

Startberechtigt sind historische, ordnungsgemäß zum Verkehr zugelassene und in schönem Original- bzw. restauriertem Zustand befindliche Kraftfahrzeuge mit Erstzulassung vor dem 27.4.1984 und bis 1300 cm³ und historische Fahrräder. Jüngere Fahrzeuge sind dann startberechtigt, wenn sie eine Oldtimerregistrierung aufweisen und das Modell vor 1984 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Fahrzeuge über 1300 ccm Hubraum sind in der Einladungsklasse startberechtigt, wenn sie den oben genannten Kriterien entsprechen und eine Einladung eines ordnungsgemäß genannten Teilnehmers mit einem Fahrzeug unter 1300 ccm vorliegt (bitte per E-Mail).

Heuer gibt es wieder eine **Sonderklasse für Youngtimer**! 20 Jahre alte Fahr-

zeuge (Erstzulassung vor dem 27.4.1994) oder mit einem/einer Lenker/in, der/die jünger ist als sein/ihr Fahrzeug, dürfen daran teilnehmen. Das Fahrzeug muss aber weniger als 1000 cm³ oder eine Fahrzeuglänge unter 3,60 m haben.

www.restaurator.at
HADEYER
Krems 02732 / 70708

In der **Vespa-Klasse** dürfen alle Vespas mit manuellem Schaltgetriebe starten. Für Fahrzeuge mit einem Fahrzeugalter unter 20 Jahren ist die Teilnehmeranzahl beschränkt.

Nicht startberechtigt sind Rennfahrzeuge, Fahrzeuge ohne behördliche Zulassung, und Fahrzeuge mit Umbauten, die nicht dem technischen Stand des Baujahres entsprechen. Diese Punkte werden bei der technischen Abnahme strengstens überprüft! Die Entscheidungen der Sachverständigen bei der Technischen Abnahme sind endgültig und unanfechtbar. Richten Sie technische Anfragen bezüglich der Startberechtigung von Fahrzeugen bitte vor der Nennung an die Veranstaltungsleitung!

Ort und Ablauf der Veranstaltung

Der Startraum befinden sich auf den ersten Metern der L78, Seiberer Straße in Weißenkirchen in der Wachau. Weißenkirchen liegt zwischen Spitz und Dürnstein am linken

Donauufer. In Weißenkirchen gibt es eine Rollfähre auch für Autos. Die nächsten Überquerungsmöglichkeiten sind die Rollfähre in Spitz und die Donaubrücken in Krems. Die Veranstaltung findet **bei jedem Wetter** statt. Die Teilnehmer sollten nicht vor 8:00 Uhr, spätestens aber um 9:00 Uhr im Startraum eintreffen, wo die administrative und technische Abnahme stattfindet. Bis 9:00 Uhr kann die Strecke besichtigt werden.

Der 1. Lauf wird um 10:00 Uhr gestartet, der 2. Lauf um 14:30 Uhr. Nach Ende des 2. Durchgangs (etwa 16:30 Uhr) laden wir die Teilnehmer zu einem Essen mit Hausmannskost und einem Getränk ein. Anschließend findet um etwa 18:00 Uhr die Siegerehrung statt. Es würde uns freuen, wenn alle bis zum Ende bleiben, auch die, die keine Chance auf die Gesamtwertung haben.

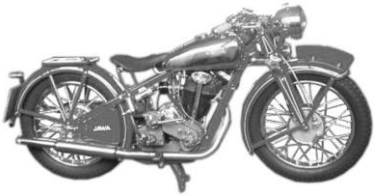
Unterbringungsmöglichkeiten

Die nicht nur landschaftlich reizvolle Weinbaugemeinde Weißenkirchen in der Wachau bietet den von weiter entfernt Anreisenden zahlreiche Unterbringungsmöglichkeiten. Interessenten wenden sich bitte bis Ende März an das **Gemeindeamt** (Telefon +43 2715 2232), von wo aus Sie dann an die Fremdenverkehrsstelle weiter geleitet werden.

Die Weinbauidylle Weißenkirchen liegt inmitten der Wachau zwischen Krems und Spitz am nördlichen Ufer der schönen blauen Donau, erreichbar über die B3 von Krems oder von Melk bzw. Emmersdorf.

www.weissenkircheninderwachau.at, www.weissenkirchen-wachau.at
www.weissenkirchen.at

Klasseneinteilung:

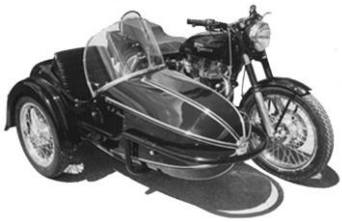


A0 ...historische Fahrräder

A.....Mopeds, Motorroller

B.....Motorräder

C.....Beiwagengespanne



V.....Vespa-Klasse

D..... Vorkriegsklasse - Pkw (bis 1945) und alle Fiat Topolino

E..... 3-rädrige (auch 4-spurige!) Kleinwagen, Kabinenroller und Lastenroller

F.....Kleinwagen bis 500 ccm ausgenommen Steyr-Puch

G .... Kleinwagen von 501 bis 750 ccm ausgenommen Steyr-Puch

H..... Kleinwagen von 751 bis 1000 ccm

I ..... Steyr-Puch Haflinger

LEBZELTEREI
Reschinsky
Seit 1888

J..... Steyr-Puch von 16 bis 19 PS

K..... Steyr-Puch von 19,8 bis 25 PS

L ..... Steyr-Puch ab 27 PS

M.....Automobile von 1001 ccm bis 1300 ccm

Y.....Youngtimer Sonderwertung

Z....Einladungsklasse >1300 ccm

Japanische Oldtimer *nennen bitte entsprechend der passenden Hubraumklasse! (>1300 ccm bitte in der Einladungsklasse)*

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Klassen zusammenzulegen und Nennungen auch ohne Angabe von Gründen abzulehnen!

Teilnahmebedingungen

Die Teilnehmer verpflichten sich, bei allen Fahrten im Bereich der Veranstaltung die Straßenverkehrsordnung einzuhalten und die für Gleichmäßigkeitsveranstaltungen vorgeschriebene **Durchschnittsgeschwindigkeit von 50 km/h nicht zu überschreiten!** Bei Verstößen werden Strafsekunden auf die Differenzzeit aufgeschlagen. Grobe Verstöße führen zur **Disqualifikation nach dem ersten Durchgang und zur Sperre für weitere Veranstaltungen**. Der Veranstalter lehnt jede Haftung für Personen- und Sachschäden, die während der Veranstaltung auftreten können, ab. Die Fahrer tragen die volle straf- und zivilrechtliche Verantwortung für alle von Ihnen respektive Ihren Fahrzeugen verursachten Personen- und Sachschäden. Es wird empfohlen, das Bestehen des Versicherungsschutzes von Haftpflicht und Kaskoversicherung bei Veranstaltungen zu prüfen.

TOI TOI ®
SANITÄRSYSTEME

Bitte benutzen Sie die Kabinen in Start und Ziel

Für die Verwendung von Sicherheitsgurt und geeignetem Sturzhelm sowie den Personentransport insbesondere auf einspurigen Fahrzeugen gelten die ent-

sprechenden gesetzlichen Vorschriften. Die Teilnehmer müssen über eine gültige Lenkberechtigung der entsprechenden Klasse für das gefahrene Fahrzeug verfügen, entsprechend §58 StVO fit und gemäß §5 StVO nicht beeinträchtigt sein. Die Teilnehmer anerkennen mit Ihrer Nennung die Ausschreibungsbestimmungen und verpflichten sich, unter keinen Umständen die ordentlichen Gerichte anzurufen. Die Preise werden vor Ort bei der Siegerehrung an die jeweiligen Preisträger ausgegeben. Zum Ende der Siegerehrung nicht abgeholte Preise gelten als verfallen und werden nicht nachgeschickt. Im Veranstaltungsbereich gilt die StVO, sofern nicht ausdrücklich Ausnahmen vorgesehen werden (z.B. Parken im Startraum). Die Bewerbsstrecke wird nur abgeriegelt, um das Risiko von Überholmanövern der Teilnehmer untereinander zu minimieren.

Köhler
Rudolf Köhler GesmbH
Sanitäre Anlagen
Heizungen
Energieoptimierungen

Nennungen

Als Nennungen werden ausnahmslos **VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜLLTE ZAHLSCHEINE** oder die **VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜLLTE NENNUNG VIA INTERNET** akzeptiert! Teilnehmer aus dem Ausland finden ein eigenes Nennformular beigelegt. Dies gilt auch für die, die sich per Internet bereits vorangemeldet haben! Alle relevanten Dokumente sind auch unter www.seiberer.at zum Download bereitgestellt. Internet-Nenner erhalten alle weiteren Informationen per E-Mail. Nicht bezahlte Internet-Nennungen verfallen am Tag nach dem ordentlichen Nennschluss und werden nicht weiter berücksichtigt.

Ordentlicher Nennschluss:
(Datum der Einzahlung) **Freitag, 21. März 2014**

Bei ordnungsgemäß erfolgter Nennung erhalten alle Teilnehmer spätestens eine Woche vor der Veranstaltung die Teilnahmeunterlagen samt Einfahrtsberechtigung in den Startraum zugesandt, nur abgelehnte Teilnehmer werden sofort benachrichtigt. Das Nenngeld ist Reugeld und wird nur dann zurückgezahlt, wenn die Veranstaltung seitens der Veranstalter abgesagt wird. Höhere Gewalt entbindet den Veranstalter von seinen Verpflichtungen.

Bei Stornierungen bis zum Ende der Nennfrist zahlt der EÖKC das Nenngeld nach Abzug von 10,- Euro Aufwandsabgeltung zurück, danach gibt es keine Refundierung. In begründeten Einzelfällen kann das Nenngeld abzüglich 10,-

Castrol

Euro Aufwandsabgeltung für das folgende Jahr gutgeschrieben werden.

Bei unangekündigtem Nichterscheinen am Veranstaltungstag ist in keinem Fall eine Rückvergütung möglich.

Nenngeld:

Mit dem Nenngeld finanzieren wir die behördliche Genehmigung, die Absicherung der Veranstaltung durch Polizei und Feuerwehr, den Druck und Versand von Ausschreibung und Starterunterlagen, eine Jause bei der Siegerehrung, Pokale und andere Preise, die Website, u.v.m. Die Organisatoren arbeiten ehrenamtlich.

Einzelnennungen:

€ 59,- für alle Fahrzeuge außer:
€ 49,- für Fahrzeuge der Klassen A, D, E, F, und alle Fahrzeuge vor Baujahr 1945
€ 49,- japanische Oldtimer
€ 45,- für alle Mitglieder des EÖKC
€ 32,- für die Vespa-Klasse (V) mit Unterstützung von Faber ROLLER & BIKE
€ 12,- für historische Fahrräder

Autohaus TEUSCHL
HYUNDAI MITSUBISHI MOTORS VOLVO
3500 Krems Hafenstraße 50
Telefon 02732/83428
Telefax 02732/83428-20
info@teuschl.at
www.teuschl.at

Kombitarife:

€ 99,- Seiberer Bergpreis plus 1 Person beim Haflingertreffen
€ 49,- jede weitere Person beim Haflingertreffen
€ 94,- Seiberer Bergpreis plus 1 Person beim Haflingertreffen für EÖKC-Mitglieder

Nachnennungen vor Ort gibt es nach Maßgabe der Möglichkeiten. Für den zusätzliche Aufwand einer Nennung vor Ort müssen wir ein um 10 Euro erhöhtes Nenngeld verrechnen.

Service:

ARBÖ

Die Feuerwehren von Weißenkirchen und den umgebenden Gemeinden sorgen für Sicherheit auf der Strecke. Ihren Flaggen- und sonstigen Signalen

ist Folge zu leisten. Im Startbereich steht während der ganzen Veranstaltung ein Einsatzfahrzeug des Roten Kreuz Krems, um Notfälle zu versorgen. Der ARBÖ unterstützt den Seiberer Bergpreis wieder mit technischer Hilfe in Notfällen. Die Kollegen von ARBÖ Wien und ARBÖ Niederösterreich bündeln ihre Kräfte. Bei Notfällen sind sie über den ARBÖ Pannen-Notruf 1-2-3 erreichbar.

Daten und Datenschutz

Der Versand der Ausschreibung des Seiberer Bergpreises erfolgt einmal jährlich an jene E-Mail-Adressen, die uns zu diesem Zweck bekannt gegeben wurden. Wenn Sie diese Nachricht nicht mehr erhalten wollen, bitten wir um ein kurzes Mail an jimmy@seiberer.at.

Die Teilnehmer sind einverstanden, dass im Zuge der Veranstaltung von akkreditierten Fotografen und Privatpersonen Fotos und Videos angefertigt werden und diese über das Internet anzusehen und teils auch nach den jeweiligen Bedingungen zum Kauf angeboten werden.

Alle persönlichen Daten, die uns im Zuge der Organisation des Seiberer Bergpreises bekannt gegeben werden, werden von uns ausschließlich für diesen Zweck verwendet und unter keinen Umständen an Dritte weiter gegeben.

Reiskocher für den Seiberer – Sonderlauf Japanische Oldtimer (von Jürgen Splet)

Foto: Heinz Krebs

Im letzten Jahrzehnt ist es bei der Seiberer-Bergwertung zur lieben Gewohnheit geworden, eine Sonderklasse für Fahrzeuge zu bilden, die nicht unbedingt mit dem Kleinwagengedanken konform gehen muss. Die Idee zur diesjährigen Sonderklasse wurde von Teilnehmern initiiert, die ihre Fahrzeugart – eben japanische Limousinen – zu gering vertreten sahen und dem Abhilfe schaffen wollten!

Gesagt, getan – schon im Juni war es fix: Seiberer 2014 gibt es Reis statt Knödel! Aber: was haben wir denn da so an Fahrzeugen zu erwarten?

Die japanische KFZ-Industrie begann ja schon lange vor dem 2. Weltkrieg in Form von - hauptsächlich britischen – Lizenzbauten und deren Weiterentwicklungen.

Aber erst nach dem 2. Weltkrieg und der damit zwangsweise weiteren Öffnung des Kaiserreiches für ausländische Firmen und Ideen kam das Werkel – ähnlich unserem „Wirtschaftswunder“ - so richtig in Gang. Den Möglichkeiten der Insel entsprechend lag der Schwerpunkt bei praktisch allen Erzeugern vorerst auf kleinen Fahrzeugen, meist mit Zweitakt-Zweizylinder-Heckmotoren und

360 ccm. So hat jedes Land eben seine eigene Fahrzeug-Typographie, resultierend aus den jeweiligen Gesetzen. Von diesen Fahrzeugen ging kaum etwas in den Export – und nach Westeuropa schon gar nicht – Kleinwagen hatten hier ohnehin ihre eingeführten Erzeuger und außerdem sitzt das Lenkrad in Japan rechts. Maximal Australien – ebenfalls rechtsgelenkt - und andere fernöstliche Staaten kamen in den „Genuss“ dieser Produkte. Aber auch in Japan blieb die Zeit nicht stehen, die Fahrzeuge wurden größer, luxuriöser und mit zunehmender Kaufkraft stiegen auch die Produktionszahlen. Als der amerikanische Markt anvisiert wurde, mussten natürlich auch linksgelenkte Versionen angeboten

werden – und mit dieser Entwicklung stand natürlich auch dem Export in den Rest der motorisierten Welt nichts mehr im Wege. Gerade rechtzeitig für den Beginn der japanischen Offensive in Europa streikten sich die britischen Autobauarbeiter selbst in den Abgrund – und was die langen Lieferzeiten nicht schafften, erledigte die damals auch etwas oberflächliche Qualitätsmaxime der Briten problemlos – die Japaner stießen mit ihren oft noch relativ einfachen, aber trotz des günstigen Kaufpreises sehr hochqualitativen Fahrzeugen in ein Marktvakuum, das die Briten in den Ländern ohne eigene PKW-Produktion geschaffen hatten – und setzten sich dort fest. Letztlich führte diese Entwicklung dazu, dass heute viele Briten in Autofabriken arbeiten, die japanische Firmennamen tragen…. aber das ist eine andere Geschichte.

Österreich hatte bei den Japan-Importen trotz mangelnder eigener KFZ-Industrie nicht die Nase vorne – da waren uns die Schweiz und Benelux-Staaten schon zuvorgekommen, dort begann der Japan-Import schon in den 60ern, bei uns eigentlich erst zu Beginn der 70er-Jahre. Bei Toyota beispielsweise nützte man die kurzfristig frei gewordenen Strukturen des Generalvertreters der Marke NSU, die ja als AUDI-NSU an VW gebunden wurde und so eine gute Infrastruktur schlagartig nach neuen Möglichkeiten Ausschau halten ließ. Bis heute haben beide Teile diesen Schritt nicht bereut, weder die Fa. Frey noch Toyota selbst. Datsun/Nissan wurde von der Firma Tarbuk ins Land geholt – Mazda begann mit einer kleinen Organisation in Kärnten nicht eben österreichtypisch und etwas holprig. Mitsubishi hatte die Firma Denzel

ERSTE BANK SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

nebst angeschlossener Werkstätten als Partner, als die Generalvertretung für BMW nicht mehr gegeben war – und einige andere Marken, wie Suzuki, Daihatsu, Subaru etc hatten aufgrund zu geringer Vertriebspartner oft einen schwierigen Start am neuen Markt.

In den letzten Jahren ergeht es den japanischen Marken teilweise wie damals den alteingesessenen europäischen Marken in den frühen 70ern – sie leiden unter der Konkurrenz aus Fernost – Südkorea hat einige mittlerweile sehr bedeutende Fahrzeugmarken, die sich teils aus Lizenznehmern damaliger Auslaufmodelle entwickelten und nun kräftig am Markt mitspielen!

Aber bis die soweit sind, dass sie den Seiberer erstürmen dürfen, wird die Donau wohl noch einiges Wasser Richtung Schwarzes Meer befördern….

Und daher freuen wir uns auf alle gut erhaltenen oder schön reparierten Fahrzeuge japanischer Provenienz, vom Kleinstwagen bis zum Kleinbus, vom Kabrio bis zum Kombi – egal, wie stark der Motor ist – Hauptsache, aus Japan und vor dem 1.1.89 zugelassen.

Und – wie gesagt: beim Schweinsbraten sollte es dann heuer Reis geben……

Japanische Oldtimer leiden dieselben Schicksale wie europäische und amerikanische. Dieser RX7 mit Saug-Wankelmotor stand jahrelang in einer Scheune. Noch erreichen solche technischen Prunkstücke keine echten Liebhaberpreise, aber das Potential steigt ebenso wie die Zahl der Enthusiasten. Zahlreiche Plattformen formieren sich, z.B. www.japan-oldies.at. Fotos von www.klappscheinwerfer.at.

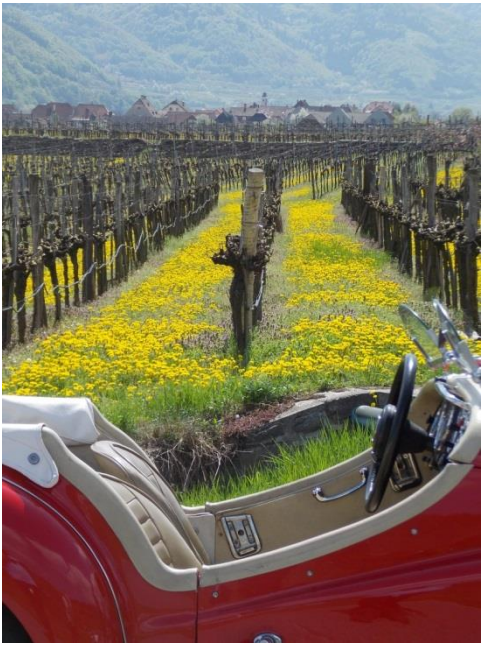
Fotowettbewerb

Im Jänner haben wir um Ihre/Eure besten Seiberer-Fotos gebeten. Wir haben sehr viele großartige Bilder bekommen. Ausgelobt haben wir Sachpreise, die bei der Siegerehrung nicht abgeholt wurden:

1) ein 50-Euro-Einkaufsgutschein von Leiner geht an László Gerencsér
2) ein Gutschein der Strebersdorfer Buam und dazu eine superflache USB-Maus mit Aufrollkabel von Kabelplus an Roman Walters
3) eine kostenlose Teilnahme am Seiberer Bergpreis 2014 für ein Fahrzeug an Michael Berger.

Dazu gibt es für alle drei Preisträger einen 57a-Pickerl-Halter von FixItEasy mit Seiberer-Aufdruck.

Besonders gefallen haben der Jury die Fotos von László Gerencsér, geschossen mit einer sechs Jahrzehnte alten Kamera und Film, der vor zwei Jahrzehnten abgelaufen ist (oben). Wenn jemand alte Zelluloid Filme herumliegen hat und sie nicht mehr braucht, László nimmt sie sicher gern. Michael Berger hat in wunderbarer Weise Harmonie zwischen Natur und Technik eingefangen (unten rechts). Roman Walter bekommt den Preis nicht nur für die erstklassige Inszenierung unseres Klub-Transparents, sondern auch für die beiden wunderbaren Panorama-Fotos (http://www.viewat.org/?i=en&id_aut=3898&id_pn=22440&pag=1&sec=pn)



Neuauflage eines Klassikers

Legendäre Kult-Vespa feiert Comeback: Die Vespa Primavera ist zurück

Seit 1946 steht die Vespa für ein einzigartiges Lebensgefühl auf zwei Rädern und erfüllte für ganze Generationen das Bedürfnis nach individueller Freiheit und Mobilität. Mit der Wiedergeburt der legendären Vespa Primavera bringt die italienische Roller-Schmiede Piaggio 2014 ein Stück Weltgeschichte zurück auf die Straße.

Im revolutionären Jahr 1968, als sich die junge Generation gegen antiquierte Konventionen auflehnte und nach individueller Freiheit strebte, trat die Vespa Primavera ihren weltweiten Siegeszug an. Inmitten dieser gesellschaftlichen Veränderung wurde der italienische Roller für eine ganze Generation zum Sinnbild für individuelle Mobilität und grenzenlose Freiheit. Heute, fast 50 Jahre später, bewegt die legendäre Primavera noch immer Generationen. Mit ihrer innovativen und zeitlosen Neuentwicklung des Kult-Rollers präsentiert die italienische Roller-Schmiede einmal mehr das Zweirad-Highlight der Saison. „Piaggio setzt bei der neuen Vespa Primavera auf eine gekonnte Mischung aus innovativer Technik und ein Design mit historischen Werten. Der Geist der Jugendkultur der 70er Jahre wird mit der Vespa-Primavera neu interpretiert und damit beweist Piaggio einmal mehr seine Marktführerschaft am Zweiradsektor“, zeigt sich Josef Faber, CEO der Faber GmbH und österreichischer Generalimporteur der italienischen Marken Piaggio, Vespa, Gilera, Derbi und Moto Guzzi begeistert.

Aber nicht nur optisch überzeugt die neue Vespa Primavera. Ein zukunftsweisender Einzylinder-4-Takt-Motor mit 125 ccm Hubraum, 3-Ventilen, elektronischer Einspritzung und verringerten Reibungswerten für bessere Performance bei gleichzeitig geringem Verbrauch und Schadstoffausstoß, sowie LED-Front und -Rücklicht und jetzt auch wahlweise ABS, katapultieren die Vespa Primavera eindrucksvoll ins 21. Jahrhundert.

Die Faber GmbH

Der österreichische Piaggio-Generalimporteur sorgt mit den Zweiradmarken Piaggio, Vespa, Gilera, Derbi und Moto Guzzi für italienisches Flair auf Österreichs Straßen. Der Profi in Sachen Zweirad verfügt über mehr als 65 Jahre Erfahrung im Bereich der motorisierten Zweiräder. Seit 2012 ist die Faber GmbH durch die erfolgreiche Wiedereinführung der Traditionsmarke PUCH auch am Fahrradmarkt vertreten. Der Geschäftsführer Josef Faber leitet die Geschicke des Familienbetriebes, zu dem auch ein Roller & Bike Shop und eine Werkstatt im 23. Bezirk gehören, in zweiter Generation. Josef Faber ist neben seiner unternehmerischen Tätigkeit in der ARGE 2Rad engagiert. 2013 wurde die Marke Vespa von Superbrands International, der weltweit größten Organisation für Markenbewertung, als Superbrand in Österreich ausgezeichnet. Damit wurden auch die Leistungen der Faber GmbH für die Marke Vespa von der Expertenjury aus Wirtschafts-, Kommunikations- und Marketingprofis honoriert. Im gleichen Jahr feiert das Team der Faber GmbH das 65-jährige Unternehmensjubiläum.

Faber Roller & Bike Shop
Carlbergergasse 66A
A-1230 Wien
Tel: +43 (01) 49159 – 0

Wir danken unseren treuen Unterstützern:

Erwin Pröll, Landeshauptmann
Bürgermeisterin Inge Rinke, Krems
Ing. Hans Penz,
Präsident des NÖ Landtags
Landesrätin Dr. Petra Bohuslav
Wieser Verkehrssicherheit GmbH
ARBÖ Wien
ARBÖ Niederösterreich
Castrol
Das Österreichische Motorradmuseum
Denzel – 13 mal in Österreich
Kabelplus TV+WEB+TELEFON
Strebersdorfer Buam
Toi, Toi, Mobile Systeme, Brunn/Gebirge
Auto-Klinik E. Müller Spengler + Lackierung, Grosshofen bei Wien
Fragner Jürgen, Zweiradtechnik, Mautern
Gamma Kunststofftechnik, 1210 Wien
Gradwohl Druck, Melk
Karl Teuschl GmbH
Kremserbank-Sparkasse Krems
Raiffeisenbank Gresten Erlauftal
Raiffeisenbank Krems
Tretton Kfz-Werkstätte, Wien,
Oberlaaerstr. 96
1. NÖ NSU IG, M. Schiemer
3100 St.Pölten
Alfa Romeo Ledermüller & Moser, Zwettl
Alfred Puhl - KFZ Werkstätte, Hadersdorf
Autohaus Berger VW Audi, Zwettl
Autohaus Hentschl, Krems
Bank Austria Krems
BAWAG Krems
BMW Bauer GesmbH, Zwettl
BP Tankstelle Bauer, Langenlois
Cafe Elisabeth, Weißenkirchen
Eichinger Motoren, Rastenfeld
Elektro Hoch, Krems
Fa. Petfit, www.petfit.at, Josef Kitzler
FIAT Centro Krems
Fiat-Renault Ledermüller & Moser, Zwettl
Ford Bussecker, Zwettl
Gafko Heinz, Weinschenke St.Michael
Gasthaus Korner, Weissenkirchen
Gasthaus Meister, Krems
Gasthof Hacker Zwettl
Gemeinde Krumau am Kamp
Grazer Wechselseitige Versicherung,
Robert Hahn, 3911 Annatsberg
Haflingerspezialist Preiser, Rapottenstein
Hypobank Krems, Mitterau
Kirchenwirt (Fam. Köck), Weißenkirchen
Lagerhaus Zwettl
Müller Kurt, Josko Fenster, Langenlois
Niederösterreichische Versicherung,
Krems
Oberbank Krems
Opel Auer, Krems
Prokschi Robert, Puch-Teile, Wöllersdorf
Raiffeisenkasse Langenlois
Reifen Weichberger
Restaurant Heinzle, Weißenkirchen
Sparkasse Hadersdorf
Sparkasse Langenlois
Stahlgruber, Fa. , Wien
Suzuki Gruber-Gundacker OEG,
Rastenfeld
Verschönerungsverein Krumau am Kamp
Volksbank Furth
Volksbank Hadersdorf
Volksbank Krems
VW Birngruber, Krems
Wiesenthal & Turk Autoservice, Zwettl

Informationen und Organisationsleitung

Informationen zur Veranstaltung:

Martin Winkelbauer (für den Inhalt verantwortlich)
Telefon und Fax: +43 1 7698147
Mobil: +43 664 4869983
E-mail: jimmy@seiberer.at
Post : Csokorgasse 13/33, 1110 Wien
EÖKC, www.eokc.at, Postfach 25, 1210 Wien

Betreuung unserer ausländischen Gäste:

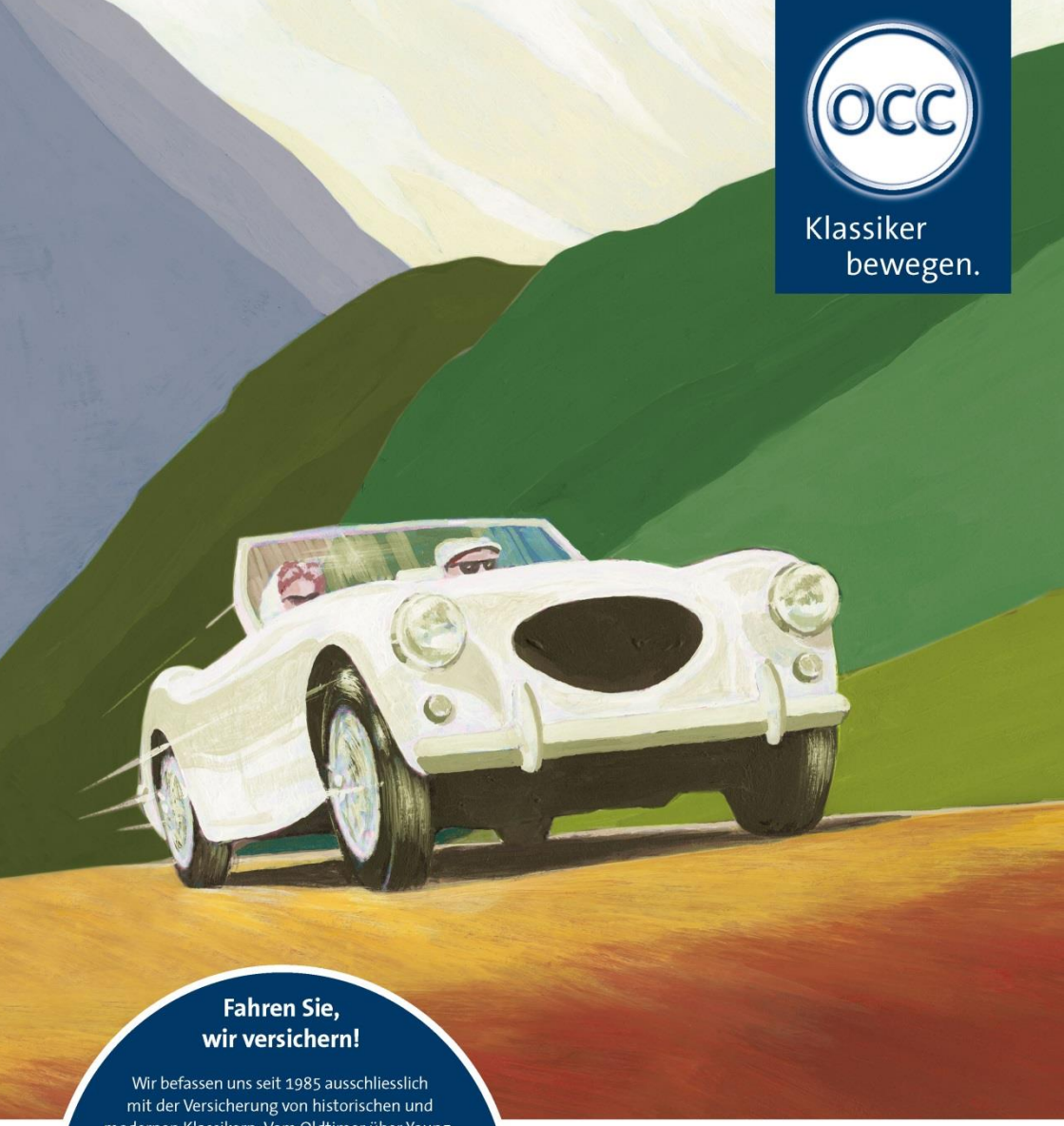
Roman Luksch
Tel. +43 1 2699800
Mobil +43 676 7079176
Wolfgang Luksch aka
Wolf dè Cabrio
Tel. und Fax +43 1 8792940 oder
Mobil +43 676 6725775

Informationen zur Vespa-Klasse

www.rc-roadrunner.at
Michael Bauer
Handy: +43 676 5191620
E-mail: michael@rc-roadrunner.at
Fritz Pichelmann
E-mail: fritz@rc-roadrunner.at
Mobil +43 676 4558171

für historische Fahrräder

www.autorevue.at
Martin Strubreiter
Tel: +43 2235 81093
strubreiter.martin@autorevue.at



**Fahren Sie,
wir versichern!**

Wir befassen uns seit 1985 ausschliesslich mit der Versicherung von historischen und modernen Klassikern: Vom Oldtimer über Youngtimer und Replica bis zum Premium Car und Motorrad. Heute sind wir Marktführer im deutschsprachigen Raum und seit über 10 Jahren in Österreich. Unser Team von über 40 Mitarbeitern verfügt über langjährige Erfahrung, spezielles Wissen und automobiles Know-how. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein unverbindliches Angebot für Ihren Klassiker oder Ihre Sammlung.

Mit OCC und Allianz fahren Sie besser!

Allianz

OCC Assekuranzkontor GmbH · A - 1010 Wien · Fischhof 3/6
Tel. +43 - 1 - 2 36 62 58 · austria@occ.eu · www.occ.eu